

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 73 (1794)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1794
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371699>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1794.

	Von Anfang der Königreiche.
Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5743
Nach der allgemeinen Sündfluth	4086
Nach Besiedlung der Stadt Jerusalem	1724
Nach Entdeckung der neuen Welt	304
Nach Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz	354
= = des Papiermachers in Basel	324
Nach Anfang der Edd. Cydgenosschaft	479
Nach Bevölkerung des Land Glarus in den	
Eydgenössischen Bund	443
= = des Landes Appenzell	383
= = der Graubünden	297
Von Anfang der 4. Monarchien.	
Der Babylonischen	3967
Der Persischen	2331
Der Griechischen	2131
Der Römischen unter Julio Cäsar	1845
Nach der Belehrung des ersten Christlichen	
Kaisers Constantini Magni	1458
Schweden	4000
Spanien	396
England	2864
Dänemark	2365
Frankreich	1375
Ungarn	1191
Nach Anfang des Deutschen Kaiserthums	993
= = der Russischen Regierung	930
= = der Türkischen	494
Nach Stiftung der Churfürsten	782
Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3921
= = der Stadt Zürich	3777
= = der Stadt Rom	2546
= = der Stadt Thür	1439
Nach Einführung des alten Jul. Calender	1840
= = des neuen Gregorianischen	212
= = des Regensp. oder verbesserten	94

Ferner ist noch in beiden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6507. Hieraus kommt die goldene Zahl 9. der Sonnenzyklus 10. die Römische Flußzahl 12. die Epactæ im neuen Calander 28. im alten 9. der Samstag-Buchstabe ist im neuen Calander L. im alten A.

Die Zeit zwischen Weihnacht und Hr. Fahnacht ist im neuen Calander
10 Wochen 1 Tag, und im alten 8 Wochen 0 Tag.

Jüdischer Jahres-Regent ist die Venus, und ein gemein Jahr vor 365 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calander vorkommen.

Die 12 hund. Zeichen.		Die 7. Planeten.		Geschösterschein *		Gut Schärfen	
Winter		Saturnus		Drachenkopf		Gut Däzzen	
Früh		Jupiter		Drachenschwanz		Gut Schen	
Zwilling		Mars		Mondszeichen.		Gut Purgieren	
Krebs		Sonne		Neumond		Gut Akern mischen	
Löwe		Venus		Erste Viertel		Gut Holz säßen	
Jungfrau		Merkurius		Vollmond		Haar abschneiden	
Waag		Mond		Letzte Viertel		Bedeut. der Bußt.	
Scorpion		Die Aspecken.		übersich gehender			
Schl		Zusammenkünft		untersich gehender		Vormittag	
Schinkof		Eigenschaft		Erwählung.		Mittag	
Weihraum		Gedrührte heim		Gut Aderlassen		Mittag	
Fisch		Gevierterschein		Mittelmäßig		Fasttag	

I. Monat	Neuer Jänner	1 Auf u. Unt.	Sinnel-, Erscheinung und Witterung	2. Auf u. Unt.	Tagl. st. m.	Alter Christm.
Mitwoch	1 Neu Jahr	Der C	○ ♂ 4 ♀ zu weisen	8 19	21	Thomas
Donst	2 Abel	gehet	○ ○, 30 m. B. nebst	8 20	22	Florimund
Freyta	3 Genovea	unter	□ ♂	8 21	23	Dagobert
Samst	4 Titus	8 30	Red	8 22	24	Adam Eva
	1. Weisen aus Morgenland, Ev. Matth. 2. Sonnen-Aufgang 7. 48 m. Unter 4. 18 m.					
Sonnt	5 Ethelesphor.	9 36	* ♂ Sonnen-	8 24	25	Christtag
Mont	6 H. 3 Könige	10 37	C Erdnähe schein	8 26	26	Stephanus
Dienst	7 Lucianus	11 38	* ♂ ♀ und	8 27	27	Joh. Ev.
Mitwo	8 Erdhardus	U. B. 15, 40 m. N.	gu	8 28	28	Kindleint.
Donst	9 Willibald	○ 37	Wintere	8 29	29	Jonah
Freyta	10 Samson	1 34	h beym C wet-	8 32	30	David
Samst	11 Gerson	2 28	♀ in Z ter	8 33	31	Sylvester
	• Anbruch des Tags um 5, 47 m. Abschied um 6, 13 m. Jänner 1794.					
	2. Jesus lehrt im Tempel Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7. 42 m. Unter 4. 18 m.					
Sonnt	12 Azarius	3 5	△ ♂ jedoch	8 35	1	Neu Jahr
Mont	13 XX Tag	4 5	△ ♂ jme	8 37	2	Abel
Dienst	14 Hilarius	5 20	○ □ ♂ mer	8 39	3	Elias
Mitwo	15 Manerius	Der C	* ♂ Schnee	8 42	4	Isaac
Donst	16 Marcellus	stecket	4, 20 m. B. genug	8 44	5	Simon
Freyta	17 Antonius	auf	♀ in Z seyn	8 46	6	H. 3 König
Samst	18 Prisca	7 17	Red wird	8 48	7	Isidorus
	3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7. 35 m. Unter 4. 25 m.					
Sonnt	19 Marthas	8 30	○ in mit	8 50	8	Erdhardus
Mont	20 Sebastian	9 30	C Erdferne falten	8 52	9	Guitarus
Dienst	21 Agnes	10 50	○ ♂ Nebel	8 55	10	Samson
Mitwo	22 Vincentius	11 50	○ ♂ Wind	8 58	11	Diethelm
Donst	23 Emerentiana	A. B.	♂ beym C und	9 1	12	Azarius
Freyta	24 Thimotheus	1 4	○ 9, 20 m. v. Sonnen-	9 2	13	Hilarius
Samst	25 Paull Belehr.	2 13	* 4 schein	9 4	14	Israel
	4. Der Wisszige, Matth. 8. Sonnen-Aufgang 7. 27 m. Unter 4. 33 m.					
Sonnt	26 Poltarnus	3 25	♂ in M ver	9 7	15	Maurus
Mont	27 Chrysostomus	4 22	Red mischte	9 10	16	Marcellus
Dienst	28 Carolus	4 58	○ □ ♂ ♀ Zeit	9 12	17	Antonius
Mitwo	29 Valerius	4 40	♀, ♀ beym C an-	9 15	18	Joh. Laur.
Donst	30 Adelgunda	Der C	Red halten	9 18	19	Martha
Freyta	31 Virgilius	gehet	○ ○, 10. n. ○ S. sichebar	9 20	20	Sebastian
	Der Neumond den 2. hat gut Wetter.					
	Der Vollmond den 16. ist Unbeständig.					
			Das erste Viertel den 8. hat meist Schnee.			
			Das letzte Viertel den 24. hat Sonnenschein.			

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohn Schnee, thut Bäum, Bergen und Thälern weh

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal dennert, bedeutet es grosse Kälte.

Forisezung
der
Beschreibung,

von den Schlachten so die Eydsgenossen zu
Beschirmung ihrer Freyheit gehalten haben ;
Und zwar von der siebenden Schlacht, auf der
Malser Heide im Tyrol, an Gränzen des
Untern Engadins. An. 1499.

Um Pfingsten fielen acht tausend Etschländer und Tyroler, denen Bündnern in ihr Land, und haben im Engadin mit Rauben und Stählen, Gengen und Bremen recht unverantwortlich und Gottlos gehauset : Sie hätten auch alle Dörfer im Engadin völlig in die Asche gelegt, wenn die Engadiner ihnen nicht grosse Geldsummen für die Brandschädigung versprochen. Zu Versicherung dessen nahmen die Tyroler 33. die vornehmsten Herren als Bürigen mit sich, und führten solche auf Meran.

Mits

Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem uenen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird, wo aber a. C. steht, bedeutet es nach dem alien Calender

Appenzell, mitw. nach H. 3. König.
Bern, dienst nach XXI Tag.

Cassel, den 6.

Erlach, den 30.

Gischbach, den 6

Freyburg in Uechtland, den 5.

Flanz, den ersten dienst a. C.

Rüblis, den ersten Freytag ein Bühm.

Lucern, den 11.

Meyenberg, den 25.

Nördlingen, den 30.

Nürnberg, den 1.

Olten, mont vor Lichmes.

Peterltngen, den zten mitwoch.

Rappertschwil, mitw. vor Lichim.

Rheinfelden, donst vor Lichmes.

Schweiz, mont vor Lichmes.

Seckingen, den 13.

Seewiess bey der Schmiden, den 25.

a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den ersten dienst.

Sursee, mont nach H. 3. König;

Teufen, alle ersten mitwochen, eines

jeden Monats a. C. ein Viehmarkt.

Untersee, den letzten mitwoch.

Ugnach, den 20.

Weil, dienst nach Lichmes.

Winterthur, donst vor Lichmes,

Zofingen, den 6.

2. Monat	Neuer Hornung	Auf u. Unt.	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Alter Zemmer
Samst. 1	Brigitta	Z unter	* ♀ ♀	zu 9 23 : 1	Agnes
5. Ungefürmtes Meer, Math. 8.	Sonnen- Aufgang 7, 17 m. Unter 4 47 m				
Sonnt. 2 4 Lichtmesß	7 4	C Erdnähe	wellen	9 26 22	Vincentius
Monta 3 Blasius	8 42	Δ 4	ver-	9 29 23	Emerentia
Dienst 4 Veronica	9 44	⊕ ♀ ♣	änder-	9 32 24	Thimothe
Mitwo 5 Agatha	10 40	⊕ ♀ ♣	lich	9 35 25	Pauli B.
Donst 6 Dorothea	11 42	h beym C	mit	9 38 26	Pollcarpus
Freyta 7 Reichardus	11. V. 13, 34 m. V.	falten	kalten	9 41 27	Chrysostom
Samst. 8 Salomon	11 45	Δ ♂ ♀	Winden	9 44 28	Carolus
6. Bem Unkraut Math. 13.	Sonnen- Aufgang 7, 4 m. Unter 4, 53 m.				
Sonnt. 9 5 Apollonia	1 45	♂ ♀ ♀	und	9 47 29	Valerius
Monta 10 Scholastica	2 46	□ h	Schnee	9 51 30	Ade'gunda
Dienst 11 Euphrosina	3 43	⊕ ♀ ♣	genug	9 53 31	Virgilius
• Anbruch des Tags um 5, 11 m. Abschied um 6, 49 m					Hornung
Mitwo 12 Susanna	6 0	□ ♂	dieser	9 57 1	Brigitta
Donst 13 Jonas	Der C	□ ♂	Zeit	10 1 2	Lichtmesß
Freyta 14 Valentinus	stehet	11, 40 m. v. sichtbar	Wind	10 4 3	Blasius
Samst. 15 Faustinus	auf	C Finsterniß. gemäß	und	10 27 10	Cleophas
7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20.	Sonnen- Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 0 m.				
Sonnt. 6 Sept. Julianus	7 0	C Erdferne	gut	10 1 5	Agatha
Monta 17 Donatus	8 2	* 4	Hornig-	10 14 6	Dorothea
Dienst 8 Caspar	9 10	⊕ in □	wetter	10 17 7	Richardus
Mitwo 19 Mansuetus	10 20	* 4	mit	10 20 8	Salomon
Donst 20 Eucharius	11 40	△ h	Wind	10 24 9	Apollonia
Freyta 21 Felix B.	A. V.	♀ in X	und	10 27 10	Scholastica
Samst. 22 Peter	11 50	♂ ⊕ ♀	Schnee	10 30 11	Euphrosina
7. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8.	Sonnen- Aufgang 6 43 m. Unter 5, 17 m.				
Sonnt. 23 Sep. Iosua	1 40	C 2, 40 m. V.	ges-	10 33 12	Susanna
Monta 24 Mathias	2 30	♂ h	sißber	10 36 13	Jonas
Dienst 25 Victor	3 40	* ♀	und	10 40 14	Valentinus
Mitwo 26 Nestor	4 40	♀ in X	feuchte	10 43 15	Faustinus
Donst 27 Sara	5 30	□ h	Witter-	10 45 16	Juliana
Freyta 28 Leander	Der C	□ h	ung	10 48 17	Donatus

Das erste Viertel den 7. hat Schnee. Der Vollmond den 14. hat viel Winde.
Das letzte Viertel den 23. ist Unbeständig.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zurathen, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vogel vor Lichtmes singen, so lang schweigen sie hernach still.

Mithin bekamen die übrigen Bündner von diesem Nebersfall die betrübt Nachricht, daher schickten sie denen Engadinern achttausend Mann zur Hilfe. Die fielen in das Tyrol ein, und thellten sich in zween Haussen. Die Abrede ward gemacht daß man im Flusse die hinter ihrer Schanze liegende Tyrolier wolle anfallen, der Kleinere Hausse sollte geraden Wegs, über Schlingenbergs den Angriff thun, und wann er mit Feuer ein Zeichen geben werde, sollte der größere Hausse unter Augen dem Feind zu ziehen.

Dieser Abrede zufolg, zoge in der Nacht der Kleinere Hausse über den Berg auf Mals zu. Als aber die Feinde der Bündnern Anzug vernommen, thellten sie in drey Haussen. Der erste davon war die Reuterey, diese bekame ordre daß sie geraden Wegs denen Bündnern entgegen ziehen, und verwehren sollten, daß sie nicht über die Schanze einbrechen könnten. Aber die Bündner nahmen einen andern Weg gegen Lätsch, über Stöck und Stauden Klippen und Felsen unten am Berg hin, wo selbst sich die Feinde keines Angriffes versehen hatten.

So

Altkirch, donst. nach al: Fasnacht.
Appenzell, mitw. nach Lichtmes.
Arau, den letzten mitwoch.
Arberg, mitwoch vor Peter Stuhls.
Beri, am Fasnachtstag.
Bischofszell, donst. vor Fasnacht.
Bremgarten, am Aschermitwoch.
Brugg, den 2 ten dienst.
Bülach, dienst. nach Mathias.
Cleien, mont. nach Zweve.
Diessenboden, mont. nach Lichtmes.
Elgg, mitw. nach Aschermitwoch.
Grüninge, dienst. vor Mathias.
Haupzweil, mont nach Lichtmes.
Herisau, freit. nach al: Lichtmes.
Ilanz, den ersten dienst a. C.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen, den 14.
Lenzburg, donst. nach Lichtmes.
Lichtensteig, mont. nach Lichtmes.
Lucern, 2. Tag vor Fasnacht.
Neuenburg, den 3.
Pfaffikon, den 9.
Peterlingen, den 2 ten donst.
Schaffhausen, dienst. nach Invoc.
Seerweissbey der Schmidtien den 20.
a. C. ein Blechmarkt.
Solenburn, dienst. nach al: Fasn.
Tbun, samst. vor Invoc.
Weil, dienst. nach Lichtmes.
Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht.
Zofingen, am Aschermitwoch.

Das Glück des Lebens hängt nicht von grossen Reichthümern ab; wer müdig ist, und seinen Wünschen ein vernünftiges Ziel setzt, kann bey sehr wenigem glücklich seyn.

B

3. Monta	Neuer Merz	Auf n. Lit.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tag. st. m	Alter Hornung
Samst. 1 Albinus		gehet	10, 40 m.. ☽ S. uns.	10 57. 18 Caspar	
9. Blinde am Wege, Luc.	8. Sonnen-Aufgang 6. 32 m. Unter 5.	28 m.			
Sonnt. 2 Dr. Fasnacht	unter ☽	Sonnen- schein	11 0' 19	Dr. Fasn.	
Monta 3 Kunigunda	7 0	beym C	11 4. 20	Eucharistus	
Dienst. 4 Fasn. Dienst	8 4	C Erdnähe zu weilen	11 8. 21	Benedic	
Mitwo. 5 Alschermittw.	9 8	6 4	11 12. 22	Peter	
Donst. 6 Fridolin	10 20	6 ♀	11 16. 23	Josua	
Freyta 7 Felicitas	11 40	♀ in V	11 19. 24	Mathias	
Samst. 8 Philemon	A. U. V. 3. 40 m. u.	jugleich	11 22. 25	Victor	
10. Versuchung Christi	Meth. 4. Sonnen-Aufgang 6. 19 m. Unter 4.	41 m.			
Sonnt. 9 Invocavit	1 42	△ ♂	11 26. 26	Invoc.	
Monta 10 Alexander	2 30	⊕ ♀	11 29. 27	Wetter	
Dienst. 11 Euphrosina	3 20	⊕ ♀	11 32. 29	Gara	
• Anbruch des Tags um 4, 45 m. Abschied um 7, 15 m.					Merz
Mitwo. 12 Fronfasten	4 30	□ h	11 33	1 Albinus	
Donst. 13 Nizephorus	5 4	□ h	11 36	2 Simplicius	
Freyta 14 Mechtildis	5 50	⊕ ♀	11 40	3 Kunigunda	
Samst. 15 Longinus	Deit.	⊕ ♀	11 44	4 Adrian	
11. Cana-eisches Weiblin, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6. 7 m. Unter 5.	53 m.				
Sonnt. 16 Nem. Hereb. steht	5, 36 m. N. winde	11 4.	5 Frid.		
Monta 17 Gertrud	auf	C Erdferne	11 5.	6 Fridolin	
Dienst. 18 Gabriel	8 14	* 4	11 53	7 Verpetua	
Mitwo. 19 Joseph	9 c	♀ in *	11 6.	8 Philemon	
Donst. 20 Emanuel	10 20	○ in V	12 0.	9 Francisca	
Freyta 21 Benedictus	11 50	Tag und	12 4.	10 Alexander	
Samst. 22 Claudio	A. V.	Nacht gleich	12 7. 11	Kingold	
12. Der Stumme redt, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 5. 56 m. Unter 6.	4 m.				
Sonnt. 23 Oculi	0 40	♀ in V	12 1.	2 Gregorius	
Monta 24 Gustavus	1 42	4. 0 m. N.	12 13.	13 Nizephorus	
Dienst. 25 Maria Verf.	2 30	⊕ x	12 16.	14 Zacharias	
Mitwo. 26 Mitasten	3 22	□ h	12 20.	15 Longinus	
Donst. 27 Ruprecht	3 40	□ h	12 24.	16 Heribertus	
Freyta 28 Prisca	4 6	* h	12 28.	17 Gertrud	
Samst. 29 Euchachius	4 30	♀ beym C	12 3.	18 Gabriel	
13. Jeses speist 5000. Mann Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5. 44 m. Unter 6.	16 m.				
Sonnt. 30 Latare	Deit.	C Erdnähe	12 34.	9 Joseph	
Monta 31 Balbina	gehet	8, 10 m. V.	12 37.	10 Emanuel	
Der Neumond den 1. hat Sonnenschein.					
Der Vollmond den 16. hat kalte Winde.					
Das erste Viertel den 8. ist unbeständig.					
Das letzte Viertel den 24. hat schön Wetter.					

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Neissen um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen-Staub bringt Gras und Laub.

So bald aber die Heuterey dieses erfahren eilten sie auf die Bündner, sie wurden also bald in die Flucht geschlagen, und ließen dem andern Haussen zu. — Indessen gaben die Bündner dem grössern Haussen, so sich auf der Ebne gehästet, das Feichen mit Feuer, daß sie auch anrücken sollten, verrichteten ihr Gebet auf den Knien, und griffen den völlichen Feind in ihrem wehverschanzen Lager mit grosser Tapferkeit auf der Mäherhelde an, da gerleth es zu einer blutigen Schlacht. Der Streit währet 5 Stunden lang und kein Heil wollte dem andern meschen, bis endlich der grössere Haussen der Bündnern auch ankommen, da nahmen die Tyro's und übrige Kaiserliche Völker haussen weise die Flucht, und eisten dem Städtelein Glaruz zu, zu einem Thor einzum andern wieder aus, über den Flus Eisch. Das Gesträng der flüchtigen Feinden auf der Brück ware so gross, daß die Brück mit ihnen gebrochen, und bei dir 400. im Wasser ersaußen müssten: Der Flus war dergestalten mit Todten angefüllt, daß die Bündner über sie hergehen können.

In

Appenzell, mitwoch nach Mittfast.
Arbon, mitwoch vor Palmag.
Breytsach, dienstag nach Päntare.
Burgdoerff, den ersten mitwoch.
Castiel, den 9.
Elgg, auf Georgi.
Gais, den ersten dienstag a. C.
Horgen, den ersten donstag.
Ilanz, den ersten dienstag a. C.
Kämpfen, mont. nach Joseph.
Ryburg, den 22.
Rübis, den 22. a. C.
Münpelgard, samstag vor Päntare.
Neuburg am Rhein, auf Mittfast.
Neubreytsach, den 19.
Oetikon, donstag nach Ocull.
Reichensee, den 17.
Schweiz, den 17.
Sectingen, den 6.
Sorriess, den 20. a. C.
Solothurn, dienst. nach Mittfasten.
Sonthosen, donstag nach Joseph.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donstag vor Osteren.
Vilmergen, den 22.
Weiler im Allgäu, den ersten Freitag, und dann alle 14. Tag bis Osteren.
Willisau, montag vor Fridolin.
Zell am Untersee, den 20.

Trey zu viel und drey zu wenig, sind dem Menschen schädlich: viel zu sprechen, und wenig zu wissen; viel auszugeben, und wenig zu haben; sich viel einzuhilden, und wenig werth zu seyn.

4. Monta	Neuer April	Aus u. Wt.	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m	Alter Merz
Dienst	1 Hugo	■ unter	△ 4	Uube-	12 41 21 Bened.
Mitwo	2 Abundus	■ 8.30	h beym C	stān-	12 44 22 Claudius
Dienst	3 Richardus	■ 9.30	♂ ♀ ♀	d g	12 48 23 Hermo
Freya	4 Isidorus	■ 10.40	□ ♀	mi:	12 52 24 Gustavus
Samst	5 Martialis	■ 11.50	■ X	Regen	12 57 25 M. Bert.
14.	Steinigung Christi, Joh. 8.	Sonnen- Aufgang 5, 32 m. Unter 6, 23 m.			
Gonnt	6 Judica	■ u. V	6 ○ ♀	In den	13 1 26 Lugerius
Monta	7 Cestlestinus	■ 1.50	○ 6, 10 m. V.	Thā-	13 5 27 Ruprecht
Dienst	8 Phlenon	■ 2.40	□ h	lern	13 8 28 Prisea
Mitwo	9 Varavizin	■ 3.30	■ ♀ ♀	und	13 10 29 Eustachius
Dienst	10 Alexander	■ 3.59	* ♂	unstat	13 12 30 Quirinus
Freya	11 Kungold	■ 4.20	* ♂	Wetter	13. 15 31 Balbina.
	• Anbruch des Tags um 3, 48 m. Abschied um 8. 38 m.				April
Samst	12 Iulius	■ 1.4.40	C Erdferne	mithin	13 18 1 Hugo
15.	Einzug Christi, Matth. 21.	Sonnen- Aufgang 5, 21 m. Unter 6, 36 m.			
Gonnt	13 Palmtag	■ 5. 0	□ 4	mehr	13 22 2 Abundus
Monta	14 Tiburtius	■ Der C	□ 4	Gonnen-	13 25 3 Venatus
Dienst	15 Theodorus	■ steht	○ 10, 40 m. V.	ſchein	13 28 4 Isidorus
Mitwo	16 Daniel	■ auf	♀ in 8	an-	13 3 5 Martialis
Dienst	17 Hohendonstag	■ 10. 20	■ X	halten	13 35 6 Hohend.
Freya	18 Charsfreitag	■ 11. 30	* 4	und	13 38 7 Charsfreyt
Samst	19 Wernerus	■ A. V.	○ in 8	zu weilen	13 41 8 Maria
16.	Wiedererstehung Christi, Marc. 8.	Sonnen- Aufgang 5, 9 m. Unter 6, 51 m.			
Gonnt	20 Ostertag	■ 1. 12	■ 4 beym C	noch	13 44 9 Ostertag
Monta	21 Ostermontag	■ 1. 50	△ h	Schnee	13 48 10 Ostermont
Dienst	22 Dienstag	■ 2. 20	△ h	und	13 52 11 Leo
Mitwo	23 Georg	■ 2. 40	L, 34 m. V.	Ketzen	13 55 2 Iulius
Dienst	24 Albertus	■ 3. 6	○ ♂ ○	in	13 58 3 Egesippus
Freya	25 Marcus Ev.	■ 3. 20	* h	den	14 2 4 Tiburtius
Samst	26 Alaeletus	■ 3. 40	C Erdnihe	Ber-	14 6 15 Theodorus
17.	Verschlossene Thür. Joh. 21.	Sonnen- Aufgang 4, 58 m. Unter 7, 3 m.			
Gonnt	27 Quasimo	■ 4. 0	♂ ♂	gen	14 9 6 Daniel
Monta	28 Ultalis	■ Der C	♂ ♂	zuge-	14 12 17 Rudolph
Dienst	29 Peter M.	■ geht	○ 4, 40 m. N.	war	14 16 18 Christoph
Mitwo	30 Walburga	■ unter	h, ♀ beym C	ten	14 20 19 Valerius

Das erste Viertel den 7. ist unbeständig. Der Vollmond den 15. hat meist Regen.
Das letzte Viertel den 23. hat Sonnenschein. Der Neumond den 29. hat schon Wetter.

Aprilis , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprillenwetter ist insgemein wie der Jungfern Sinn,
nemlich veränderlich.

Dürrer April ist nicht der Bauren Will, sondern Aprillen
Regen ist ihnen gelegen.

In diesem Treffen sind vier tausend Mann von
den Feinden geblieben, und über 400. ertrunken.
Die Bündner erbeuteten das Tirolische Panner,
6 Fahnen, 8 grosse Stück, und viel Wehr und
Waffen, haben aber auch 225 Mann eingebüßet,
und 700. wurden verwundet.

Die Tyrolese konnten diesen herrlichen Sieg fast
nicht verschmerzen, sie mußten sich aber nicht ander-
sier zurücken, als daß sie für das Städtlein Meran
gesunken, die obbedeute 33 Herren aus dem Enga-
din, die als Birschen und Geisel alda in Verhaft
gesessen, mit Gewalt heraus geforderet, und sie
wider alles Volkerrecht in Stücken zerhauen.

Die Bündnerische Völker haben diese Unthaten
scharf gerochen, und nicht nur das Städtlein Glu-
renz schon vordeme, rein ausgeplündert und samt
6 Tonnen Pulver so darinnen logen, angezündet
und verbrannt. Sondern fielen auch ins Etschland,

C

plun-

Augsburg, 8 tag nach Ostern.
Baden, den 23.
Bern, dienst. nach Quasim.
Bernerck, dienstag auf Georg.
Bremgarten, am L sternmitwoch.
Tamina, den ersten dienst.
Eglisau, den 23.
Ligg, mitwoch nach Georg.
Ermatingen, den 15.
Fideris, den ersten dienstag a. C.
Frankfurt, auf L stern.
Fürstenau, auf alt Georg.
Gais, den ersten dienstag.
Glarus, auf alt Georg.
Herisau, auf alt Georg.
Heiden, auf alt Georg.
Hundweil, 14 Tag vor der Landes-
gemeind am dienstag.
Langnau, den letzten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienst.
Leipzig, auf Jubilate.
Mülhausen, am Osterdienst.
Peterlingen, donst. nach Ostern.
Rackweil, den 4. und 15.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg, mitw. nach Georg.
Rheinfelden, den letzten donst.
Richtenschweil, dienst. nach Georg.
Schiers, auf alt Georg.
Scheuz, den 2.
Seewiess, den 20. a. C. Viehm.
Soloiburn, am Osterdienst.
Streckbohren, den letzten donst.
Stein am Rhein, mitw. nach Georg.
Sulz, den 10. o. C.
Urnäsch, donst. vor der Landsgem.
Vallendas, den 2 ten dienst. a. C.
Liris, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienst.
Weil, auf Georg.
Zofingen, am L sterdiens.
Zug, am Osterdienst.



5. Montag	Neuer May	Auf in Ant.	Himmels-Erscheinung und Witterung	st. m.	Aller Tagl.
Donst. 1	Philip Jacob	8 40	* 4 ♂	Unbe-	14 19 20 Hermann
Freyta 2	Alehanasius	9 36	* 4 ♂	ständ	14 23 21 Parakzin
Samst 3	Erfindung	10 30	ℳ * 5	dig	14 25 22 Cajus
18.	Vom guten Hirten, Joh. 10.	Sonnen-Aufgang 4, 47 m.	Unter 7, 13 m.		
Mont 4	Miserie.	11 20	* 5	zuweilen	14 28 23 Georg
Monta 5	Gothard	u. B.	* ♂	Fühle	14 31 24 Albertus
Dienst 6	Joh. Dams.	0 10	ℳ 10, 20 m. n.	Winde	14 33 25 Marcus
Mitwo 7	Juvenalis	0 40	♂ in ♀	mit	14 36 26 Anacletus
Donst. 8	Mich. Ersch.	1 30	✚ ☰ ☰	Regen	14 40 27 Anastasius
Freyta 9	Beatus	2 6	♂ 5 ☺	und	14 43 28 Vitalis
Samst 10	Gordianus	3 35	ℳ Erdferne Sonnen-	14 46 29 Peter	
19.	Nach trübsal Freud, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 37 m.	Unter 7, 23 m.		
Sonnt II	Jubilate	4 0	♀ in II	schein	14 48 30 Waldburgi
	Anbruch des Tags um 2, 10 m.	Abschled um 9, 50 m.			
Monta 12	Pancratius	4 20	✚ ☰ ☰	mithin	14 50 1 Philip G.
Dienst 13	Servattus	4 40	♂ beym C	Kommen	14 52 2 Athanasius
Mitwo 14	Bonifacius	Deit	* 4	ange-	14 54 3 Ersind
Donst. 15	Sophia	stehet	ℳ 1, 16 m. B.	nähme	14 57 4 Monica
Freyta 16	Joh. Rep.	auf	ℳ in S	Mayen-	15 1 5 Gotthard
Samst 17	Ulbaldus	10 50	ℳ □ ♂	tage	15 6 6 Joh. E.
20.	Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 29 m.	Unter 7, 31 m.		
Sonnt 18	Cantate	11 40	□ ♂	mit	15 8 7 Juvenalis
Monta 19	Pontentiana	2. B.	△ ♀	warmen	15 10 8 Stanisl.
Dienst 20	Christian	0 14	ℳ in II	Sonnen	15 12 9 Beatus
Mitwo 21	Constantinus	0 50	□ 5	schein	15 14 10 Gordianus
Donst 22	Helena	1 18	ℳ 8, 10 m. B.	bald	15 16 11 Mamertus
Freyta 23	Dieterich	1 43	□ 5	aber	15 18 12 Pancratius
Samst 24	Johanna	2 8	ℳ Erdnähe	ver-	15 20 13 Servatius
21.	So ihr den Vater bittet, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 22 m.	Unter 7, 39 m.		
Sonnt 25	Nog. ✚ B.	2 30	Urbanus	änder-	15 22 14 Ignatius
Monta 26	Beda	2 50	♂ 5 ♂	lich	15 24 15 Melchior
Dienst 27	Joh. Paul	3 10	♂ ♂	Wetter	15 25 16 Hieb
Mitwo 28	Wilhelm	Deit	△ ♂	mit	15 27 17 Ubaldis
Donst. 29	Auffahrt	gehet	ℳ 1, 20 m. v.	Donner	15 28 18 Auffahrt
Freyta 30	Felix	unter	ℳ ♀ beym C	und	15 29 19 Pontentian-
Samst 31	Petronella	9 30	△ ♂	Regen	15 30 20 Christian

Das erste Viertel den 6. ist unbeständig.

Das letzte Viertel den 22. hat schdn Wetter.

Der Vollmond den 15. hat Sonnenschein.

Der Neumond den 29. ist fruchtbar.

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reisen giebt; so ist es der Früchte und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft doniert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

plünderte die schönsten Dräffer, legten solche in die Asche, und fehrieten mit vieler Beute wieder zurück.

Nicht minder waren die Schwedenoffen untenher glücklich, sie thatten einen Einfall in das Schwanenland, eroberten Rüssenberg, Stühlingen und das veste Schloß Blumensfeld, wobey merkwürdig, da sich der Kommandant mit allen Soldaten zu Kriegsgefangenen ergeben müssen, daß des Kommandanten Gemahlin erlaubet worden, frey heraus zu gehen, und das liebste und beste ob sie im Schloß hätte, so viel sie tracen möge, mit heraus zunehmen. Federmann meinte sie werde ihr baares Geld, Gold, Silber, Edelstein, Kleinodeyen, dessen sie ein grossen Schatz hatte, mit heraus tragen, allein das alles lasse sie neben, und nahm ihren lieben Ehemann auf den Rücken, trug denselben zum Schloß aus, und sag'e zu den Endgengenbischen Officers: Dieso seye ihro das liebste im ganzen Schloß. Diese exemplarische Ehetreu, hat denen Endgenossen so wohl gefallen, daß sie ihro hernach erlaubet, das übrige auch heraus zunehmen.

Alberschwendi den ersten montag.
Altstättien, den ersten mittw. a. C.
An der Eck, den 2.
Appenzell, den ersten mittwoch.
Arns, dienst vor Aussart.
Biberach, am Pfingstmitwoch.
Bischöfzell, montag vor Pfingst.
Bregenz inder W. vor dem Lindauer
Fremgarten, am Pfingstmitwoch.
Chur, den 1. a. C.
Closters im Prettigau, den 16 a. C.
Cavos Dienst nachdem 10 May a. C.
Torrentieren am Pfingstdienstli
Eins, mittwoch vor Pfingsten.
Freyburg in Uechtland, den 3.
Gezis, den 14.
Görliebeit, den ersten montag.
Hennaz, den 13. a. C.
Ilanz, den ersten dienst a. C.
Remyten, den 10.
Rübis, den 18. a. C.
Lauffenburg, am Pfingstdienst.
Legzdurg, den ersten mittwoch.
Lindau, den ersten samst.
Lucern, 14 Tag vor Pfingsten.
Mellingen, am Pfingstmitwoch.
Rankweil, den 2. und 15.
Rapperschweli, am Pfingstmitwoch.
Rosbach, dorft vor Pfingsten.
Rogget, den ersten samstag, und
dann alle samstag bis auf Iohant.
Savien, den zwey montag a. C.
Schaffhausen, am Pfingstdienst.
Solothurn, dienst nach Erstd.
Stansen, den 1.
St. Gallen, samst vor Pfingsten.
Uerlein, den 2ten Freyt a. C.
Weinfelden, den 3.
Weyl, den ersten dienstli
Willitsau, den 4.
Winterthur, dorft vor Pfingsten.
Zofingen, am Pfingstdienst.
Zug, am Pfingstdienst.
Zurzach, am Pfingstdienst.
Zürich, den 11.

6. Monat	Neuer Brachmonat	T. Auf u. Unt.	Simmels Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Alter May
22. H. Geistes Zeugniß Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 15 m. Unter 7, 45 m.					
Sonnt 1	Eraud	10 20	△ h	fühle 15 30	21 Constan
Monta 2	Marcellus	11 0	△ h	Winde 15 31	22 Helena
Dienst 3	Erasmus	11 50	◆ ♦ ♣	bald 15 32	23 Dieterich
Mitwo 4	Cyriacus	12. V.	◆ ♦ ♣	aber 15 33	24 Johanna
Donst 5	Bonifacius	0 6	13, 40 m. V.	schön 15 35	25 Urbanus
Freyta 6	Joh. Doms.	0 36	C Erdserne	frucht 15 36	26 Beda
Samst 7	Robertus	1 3	* 4	bare 15 38	27 Anna M.
23. Sendung des H. Geistes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 48 m.					
Sonnt 8	Pfingsten	1 30	* 4	Zeit 15 39	28 Pfingsten
Monta 9	Pfingstmont	1 50	○ ◆ ♣	sich 15 40	29 Pfingstm.
Dienst 10	Dienstag	2 20	* ♂ ♀	ein- 15 41	30 Wigandus
Mitwo 11	Fronfasten	2 50	4 in X	stellen 15 4	31 Fronfasten
Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m. Brachmonat					
Donst 12	Basilides	Deit	6 2	trenn 15 43	1 Nicodemus
Freyta 13	Anton v. P.	stehet	1, 20 m. N.	Wetter 15 44	2 Joh. Jacob
Samst 14	Ruffinus	auf.	4 neben C	mit 15 45	3 Erasmus
24. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 5 m.					
Sonnt 15	Dreifaltigkeit	10 0	△ h	Regen 15 46	4 Dreif.
Monta 16	Justina	10 50	♀ in C	also 15 46	5 Bonifacius
Dienst 17	Arnold	11 20	□ h	glemlich 15 47	6 Gottfrid
Mitwo 18	Marcellus	11 24	* h	nasser 15 47	7 Casimirus
Donst 19	Fronleichnam	12. V.	♂ 2 ○	Wit 15 48	8 Medardus
Freyta 20	Gysverlus	0 10	C 1, 0 m. N.	terupp 15 48	9 Prinus
Samst 21	Albanus	0 30	○ in D Längster Tag	15 48	10 Onophrion
25. Wdm. reichen Mann, Luk. 16. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt 22	I 10000 Rit.	0 55	Sommersanfang	15 48	11 Barnabas
Monta 23	Edeltrud	0 29	♂ ♀	zube 15 47	12 Basilides
Dienst 24	Joh. Blüffter	1 50	△ ♂	sorgen 15 47	13 Abigael
Mitwo 25	Prosper	2 20	♀ neben C	immer 15 46	14 Ruffinus
Donst 26	Hagelkreye	Deit	♀ in N	ver- 15 46	15 Vitus
Freyta 27	Schläfer	gehet	○ 1, 0 m. N.	änder- 15 45	16 Justina
Samst 28	Leo Papst	unter	□ ♂	lich 15 44	17 Hortensia
26. Wdm. grossen Abendmahl Luk. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 58 m.					
Sonnt 29	2 Peter Pauli	8 45	* ♂	an 15 4	18 Adolph
Monta 30	Vauli Ged.	9 30	* ♂	halten 15 4	19 Gervasius
Das erste Viertel den 5. hat schön Wetter. Das letzte Viertel den 20. ist regnerisch.					
Der Vollmond den 13. ist unbeständig. Der Neumond den 27. hat Sonnenschein.					

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein därrer Brachmonat bringet ein schlechtes Jahr, so er allzu nass, leerei er Scheuren und Fäss, hat er aber je zu weilen Regen, dann giebt er reichen Eegen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm an Früchten.

Bon der achten und letzten Haupt Schlacht,
so geschah bey dem Schloß Dorneck,
eine Stund ob Basel, A. 1499.

Kaum ware das Kriegsfeuer an den äussersten Gränzen gegen Morgen in etwas gehemmet, so brach es neuer Dingen gegen Abend desto stärker aus, indemme die ganze im Elsaß, Sun und Breisgau sich befindliche Kaiserliche Macht sich gegen Basel zog; und das eine Stunde davon, den Eyds- genossen zugehörige, Schloß Dorneck belagerte. Der Schloß Hauptmann war von Solothurn, fande sich aber nicht im Stand der feindlichen Macht die bereits auf 15 tausend Mann angewachsen waren, zu widerstehen. Daher schickte er ellends Boten zu den übrigen Eydsgenossen und bat um Hilfe. Diese sauraten sich auch nicht thue trostlich bewurzlingen und zogen mit ihren Partnern aus. Die feindliche Völker kommandierte der Graf von Fürstenberg, welche sich vor Dorneck lagerten und

Aubone, den letzten dienst.
Badenweiler, mont. nach Dreyf.
Biel, den 21.
Bischöfzell, donst. nach Gronlich.
Bondorf, den 29.
Bruntrut, den letzten mitwo.
Davos, den 24. a. C.
Feldkirch, den 24.
Remten, den 29.
Lichtensteig, mont. nach Dreyf.
Morsee, den 15.
Münzelgard, samst. nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donst.
Nevis, den 24.
Olten, montag vor Johanni.
Ravensburg, den 15.
Roggel, den 23.
Rothweil, den 24.
Salez, auf Johanni.
Strassburg, den 24.
St. Antoni im Breitgäu, den ersten dienstag a. C. Viehm.
Sursee den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienst. nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Durch Tugend schnecken wir die Freuden dieses Lebens, selbst im Augenblicke des Todes bleibt sie ihren Lieblingen treu, um ihre Seelen zu den himmlischen Wohnungen zu erheben, um darin auf ewig der höchsten Glückseligkeit zu genießen. Ist es wohl zu viel Sterblicher, dich selbst zu besiegen?



7. Montag	Neuer Heumonat	C Auf u. Unt.	Sonnenschein und Witterung.	Tagl. Im. st.	Met Brachm.
Dienst.	1 Thesbaidus	10 10	* ♀	Es 15 4 220	Sylvestrus
Mitwo.	2 Maria Helm.	10 40	* ♀	Kommen 15 4 21	Albanus
Dienst.	3 Cornelius	11 30	✗ 2	warme 15 40 22	10000 R.
Freyta.	4 Ulrich	11 55	C Erdferne	Tage 15 39 23	Balthasar
Samst.	5 Anshelmus	11. V.	I 9, o m. V.	mit 15 38 24	Joh. Täuff.
27. Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 12 m. Unter 7, 48 m.					
Sonnt.	6 3 Jesajas.	0 6	♂ in M.	Sonnen- 15 30 25	Eberhard
Monta.	7 Joachim.	0 56	♂ h	schein 15 35 26	Joh. Paul
Dienst.	8 Kilian	1 10	✗ 2	und 15 34 27	Schläffer
Mitwo.	9 Cyriacus.	1 50	* ♂	schön 15 32 28	Benjamin
Dienst.	10 7 Brüder	2 10	4 in Z	Heu 15 31 29	Peter Pauli
Freyta.	11 Rahel	Deil	4 neben C	wetter 15 30 30	Pauli G.
Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abschied um 9, 47 m. Heilmer					
Samst.	12 Hermo	stchet	II, o m. N.	zu 15 29	1 Theobald
28. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 43 m.					
Sonnt.	13 4 Schuß-Eng.	auf	□ ♀	weilen 15 28	2 M. Heims.
Monta.	4 Bonaventura	8 30	□ h	trüb 15 26	3 Cornelius
Dienst.	5 Margaretha	9 10	* h	Weiter 15 24	4 Ulrich
Mitwo.	6 Ruth	9 50	♀ in ny	mit 15 21	5 Anshelmus
Dienst.	7 Aelius.	10 6	♂ 4	Sonnen- 15 19	6 Jesaias
Freyta.	8 Symphor.	10 30	C Erdnähe	schein 15 17	7 Joachim
Samst.	9 Rosina.	10 55	5, 16 m. N.	und 15 15	8 Kilian
29. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 22 m. Unter 7, 38 m.					
Sonnt.	20 5 Scapul. S.	11 20	△ 4	Regen 15 13	9 Cyriillus
Monta.	21 Arbogast.	11 55	△ 4	so das 15 11	10 7. Brüder
Dienst.	22 Maria Magd.	1. V.	○ in S.	dieser 15 9 11	Rahel
Mitwo.	23 Apollonia	0 30	Orionsanfang	Zeit 15 7 12	Joh. Ulrich
Dienst.	24 Christina	1 30	~ □ ♂	frucht 15 5 13	Heinrich
Freyta.	25 Jacob	Deil	△ ♂	bar 15 3 14	Bonavent.
Samst.	26 Anna	gehet	10,40 m. n. ○ f. unft.	15 0 15	Margareth
30. Pharisäer Ruhm, Matth. 5. Sonnen-Aufgang 4, 30 m. Unter 7, 30 m.					
Sonnt.	27 6 Panaleon	unter	○	Wetter 14 58	6 Ruth
Monta.	28 Lazarus	7 30	* ♂	zu 14 56	7 Maria B.
Dienst.	29 Martha	8 40	✗ 2	ge 14 54	8 Hartmann
Mitwo.	30 Jacobea	9 20	□ 4	war 14 52	9 Rosina
Dienst.	31 Germanus	9 50	* 4	ten 14 50	25 Arnold
Das erste Viertel den 5. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 12. hat warm Wetter. Das letzte Viertel den 19. hat Regen. Der Neumond den 26. ist gefährlich.					

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen geht, alsdenn die grösste Hit entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

ganz ohne Sorg, ohne ausgestellte Wachten und ohne Ordnung da lagen; Es kam ein alter wohl-erfahrener Soldat, der ermahnte den Grafen besser auf seiner Huth zu stehen, ihn bedunke die Schweizer sammeln sich, diesem gab der Graf in Antwort: Meinst du daß es Schweizer schneye, sie haben sonst zu thun, wer ihm suchtet der lege ein Panzer an. Daher siengen die Kaysertlichen an zu fressen und saissen, spielen und tanzen, und war im ganzen Lager nichts als lauter Freudenleben. Als nun der Eydsgebische Schloßhauptmann solches erschen, sendete er Boten über Boten zu den Eyds, genossen, es seye die rechte Zeit die Feinde zu überfallen.

Deshwegen als die Eydsgebische Völker von Zürich, Bern und Solothurn den 22 Tag Heumonat angelanget waren, nahmen die den Entschluß, ohne Aufstand sich dieser Gelegenheit zu bedienen, und den Feind in seiner Unordnung anzugriffen. — Sie verrichteten nach Gewohnheit ihr Gebet, zogen in aller Stille den Wald ab, und griffen Nachmittags

- Altkirch, den 25.
- Akau, den ersten mitwoch.
- Augsburg, den 4.
- Bendfelden den 25.
- Biel, den 4.
- Visanz, den 25.
- Clesen, den 15.
- Gastach, mitw. nach Peter Paul.
- Heidelberg, mitw. nach Margaretha.
- Jlanz, den 15.
- Langnau, mitw. nach Margretha.
- Maynz, den 25.
- Memmingen, den 5.
- Milden, den ersten mitwoch.
- Münster, den 17.
- Orbone, den 22.
- Rheineck, mitw. nach Jacobi.
- Sekkingen, den 25.
- Sempach, den 9.
- Ueberlingen, den 4.
- Untersee, am ersten mitwoch.
- Vitis, dienst. nach Maria Magd.
- Waldshut, den 25.
- Wallenburg, dienst n. M. Magd.
- Welschneuburg, den ersten mitw.
- Wildhaus, den 4.
- Willisau, den 4.
- Worms, den 1.
- Würzburg, den 8.

Wie die Rose dahinrekt, die der Zephyr der Glut der Sonne überläßt, wie sie ihre Schönheit und ihren Purpurglanz verliert; so verliert ein Herz aus dem die liebenswürdige Jugend reicht, die edle Scham, und wird ein Raub der Gluth des Lasters, um Ruhé und Glück betrogen.

S. Monat	Neuer Augstmonat	Auf u. Und	Dimmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Alter Neumonat
Freyta	1 Peter Kettens. ⚡ 10 10	C	Erdferne	zu 14 48	21 Arbogast
Samst	2 Portuncula ⚡ 11 40	*	* 2	wellen 14 46	22 Maria mag
31. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen- Aufgang 4., 39 m. Unter 7., 21 m.					
Sonne	3 Steph. Erñ. ☽ 12 0	*	24	ge 14 43	23 Apollonia
Monta	4 Dominicus ☽ 12 50)	1., 40 m. V. fähr	14 40	24 Christina
Dienst	5 Oswald ☽ U. V.	F	2	lich 14 37	25 Jacob
Mitwo	6 Verkl. Christi ☽ 0 30	o	beym C	mit 14 34	26 Anna
Donst	7 Afra ☽ 1 20	△	2	Donner 14 32	27 Anna Cath.
Freyta	8 Cyriacus ☽ 2 0	□	h 4	Wind 14 30	28 Lazarus
Samst	9 Romanus ☽ 2 50	□	h 4	und 14 27	29 Martha
32. Falscher Prophet, Matth. 8. Sonnen- Aufgang 4., 44 m. Unter 7., 16 m.					
Sonne	10 8 Laurenz ☽ DerC	□	h	Regen 14 24	30 Jacobea
Monta	11 Ignatius ☽ steht	8, 10 m. v. C. unsi.	8, 10 m. v. C. unsi.	14 21	31 Germanus
Anbruch des Tags um 2., 40 m. Abschied um 9., 20 m. Augstmonat					
Dienst	12 Clara ☽ auf	■		mithin 14 16	1 Peter K.
Mitwo	13 Hypolitus ☽ 8 30	6	○ 2	mehr 14 14	2 Moses
Donst	14 Eusebius ☽ 8 57	C	Erdnähe	trüben 14 11	3 Jostas
Freyta	15 Maria Himmel. ☽ 9 23	△	2	Sonnen- 14 8	4 Dominicus
Samst	16 Rochus ☽ 9 44	2 in △		schein 14 5	5 Oswald
33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen- Aufgang 4., 58 m. Unter 7., 2 m.					
Sonne	17 Liberatus ☽ 10 15	C	11., 0 m. N.	und 14. 2	6 Verkl.
Monta	18 Abigail ☽ 10 50	h	neben C	an 13 59	7 Afra
Dienst	19 Gebaldus ☽ 11 30	□	♀	theils 13 54	8 Cyriacus
Mitwo	20 Bernhard ☽ A. V.	○	□ ♀	Orten 13 50	9 Romanus
Donst	21 Privatus ☽ 0 10	●	2	schwere 13 47	10 Laurenz
Freyta	22 Symphr. ☽ 0 50	□	4 ♂	Ge- 13 44	11 Gottlieb
Samst	23 Bachäus ☽ 1 10	●	in 11	witter 13 41	12 Clara
34. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen- Aufgang 5., 9 m. Unter 6., 51 m.					
Sonne	24 Barthol. ☽ DerC	Orionsende	zube	13 38	13 Hypolitus
Monta	25 Ludwig ☽ geht	● 1., 10 m. N.	sor	13 36	14 Samuel
Dienst	26 Zepherinus ☽ unter	* ♀	gen 13 33	15 M. Himmel.	
Mitwo	27 Gebhard ☽ 7 30	* 2	jedoch 13 29	16 Rochus	
Donst	28 Augustinus ☽ 8 10	C	Erdferne	warm 13 26	17 Liberatus
Freyta	29 Joh. Enthaupt. ☽ 9 20	✗	2	Wetter 13 23	18 Germanus
Samst	30 Rosa ☽ 10 0	♂	h	zu 13 19	19 Gebaldus
35. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen- Aufgang 5., 22 m. Unter 6., 38 m.					
Sonne	31 Rebecca ☽ 11 20	*	♀	hoffen 13 16	20 Bernhard
Das erste Viertel den 4. hat Regen. Der Vollmond den 11. hat Sonnenschein.					
Das letzte Viertel den 17. ist unständig. Der Neumond den 25. hat warm Wetter.					

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Miel Sonnenchein im Augstmonat bringet guten Wein,
worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuet nicht ghet, in der Ernt'e nicht zahlet,
in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es im
Winter gehet.

Um 3 Uhr, die Feinde in ihrem Wohlleben an, und
heben alles was ihnen verklam in Stücken. Die
Karselischen versahen sich keines Angriffs, und der
grösste Theil auf der andern Seiten achteten dieses
Lermens wenig, in der Meinung, es wäre etwas
Streit unter den Zechbrüder entstanden: Nachdem
aber die einten mit blüigen Köpfen zum grossen
Haussen gefloken, so sehen sie das es Ernst gelte
und stellten sich so gutt als sie konnten zur Gegen-
wehr, und es kam zu einem harten Gefecht: Der
Sieg stand eine geraume Zeit im Zweifel, nemlich
von 3 bis 7 Uhr. Es geschah aber durch eine be-
sondere Regierung Gottes, das 800 Mann von
Lucern ins Schrader'oth ziehen wollten, die wur-
den unter Wegen ernahmet, daß sie sich in aller
Eile nach Basel wenden sollten, zu diesen kamen
noch 400 Mann von Zug, die 1200 Mann eistten
mit vollten Schritten der Endgenössichen Armeen auf
Dorneck zu, und kamen noch zur Schlacht: Sie jag-
ten beyden Theilen einen bestigen Schrecken ein; weil
niemand wußte ob sie Freind oder Feind waren.

- Alikirch, den 10.
Altstädtten, am montag nach Maria
Himmelsfahrt.
- Appenzell, den lesten mitwoch.
- Arau, den ersten mitwoch.
- Biberach, dienst. nach Laurenz, so
dieser auf den Sonntag fällt, 8.
Tag hernach.
- Bischofzell, den 28.
- Bremgarten, den 28.
- Clessenhofen, mont. nach Laurenz.
- Einsiedlen, den 31.
- Feuerthalen, den 18.
- Fischbach, den 10.
- Glaris, dienst. vor Maria Himmelf.
- Grabs, mont. nach Maria Himmelf.
so dieser auf den Sonntag fällt
8. Tag hernach.
- Huttwil, den 2ten mitwoch.
- Landsbut, den 25.
- Mess, samst. nach Bartholomae.
- Murten, mitwoch vor Barthol.
- Rapperschweil, mitw. vor Barthol.
- Reichensee, den 10.
- Rheinfelden, donst. nach Barthol.
- Schaffhausen, den 24.
- Schwarzenberg, den 9.
- Solothurn, den ersten dienst.
- Ueberlingen, auf Bartholomae.
- Urnäsch, mont. nach Peter Ket.
- Wartwil, den 2ten mitwoch.
- Wägital, dienst. vor Verena.
- Willisau, den 10.
- Zofingen, mitwoch nach Barthol.
- Zurzach, mont. nach Bartholomae.
- Zweyflimmen, den 4ter mitwoch.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

- Almanschwendi, den 10.
- Anders in Schams, den 16. a. C.
- Appenzell, mont. nach Mauritius.
- Augsburg, auf Micheli.
- Bezau, auf Micheli und den ersten
dienstag nach Gallertag.

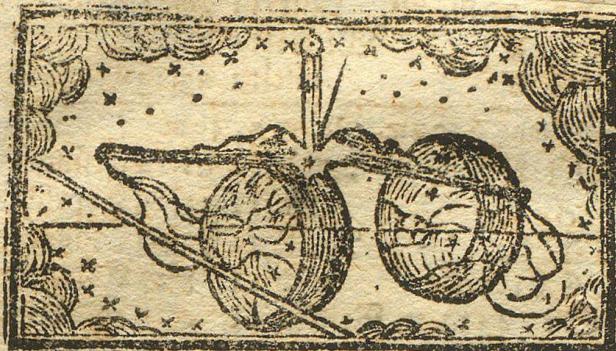
Da

9 Monat	Neuer Herbstmonat	1 Auf u. Lin.	Himmels-Erscheinung	Tag!	Alter
			und Witterung	st. m.	Augsimonat
Montag	2 Verena	26. II. B.	4 berm C	Wolbe-	13 13 21 Privatus
Dienst	2 Leontius	26 0 20	5, 20 m. N.	ßan-	13 9 22 Florimund
Mittwoch	3 Theodosius	26 1 20	Δ h	dy	13 6 23 Bachäus
Donst	4 Ester	26 1 40	- □ h	mi	13 7 4 Barthol.
Freytag	5 Virinus	26 2 0	□ h	Südost	12 5 4 5 Ludw'g
Samstag	6 Magnus	26 2 30	* ♂ ♀	winde	12 5 6 6 Genesius
36. Der Stumme redt, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5. 26 m. Unter 6. 24 m.					
Sonnt	7 12 Regina	26 3. 0	* ♂ ♀	und	12 5 2 27 Gebhard
Montag	8 Maria Geburt	26 Dert	* ♀ ♀	viel	12 4 28 Augustinus
Dienst	9 Kost. Kirchw.	26 siehet	4, 36 m. N.	trübe	12 4 29 Joh. Enth.
Mittwoch	10 Nicel. Tok	26 auf	♂ ♀	Witter-	12 4 30 J. Heinrich
Donst	11 Felix Regula	26 6 30	C Erdnähe	ung	12 4 31 Siebecca
Anbruch des Tages um 3. 27 m. Absch'ed um 7. 33 m. Herbstmonat					
Freytag	12 Tobias	26 7 56	♀ in M	dieser	12 3 4 1 Verena
Samst	13 Eusthalus	26 8 25	♀ in M	Zeit	12 3 1 2 Adsolon
37. Barinherziger Samson, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5. 46 m. Unter 6. 14 m.					
Sonnt	14 Erhöhung	26 8 55	△ ♀	gemäß	12 27 3 Theodosius
Montag	15 Neomedus	26 9 30	△ ♀	gut	12 24 4 Ester
Dienst	16 Joel	26 10. 0	7, 30 m. v.	Herbst	12 21 5 Veronica
Mittwoch	17 Fronfasten	26 11 40	~ * h	wetter	12 18 6 Magnus
Donst	18 Rosa	26 A. B.	* h	mit	12 15 7 Regina
Freytag	19 Januarius	26 0 40	⊕ ⊕ ⊕	Nebel	12 12 8 M. Geburt
Samst	20 Eustachius	26 1 50	⊕ ⊕ ⊕	und	12 9 9 Lidia
38. Von 10. bis 17. Ausschlagen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5. 57 m. Unter 6. 3 m.					
Sonnt	21 14 Matheus	26 2. 6	Tag und Nachtgleich	2 6	o Quilla
Montag	22 Mauritius	26 2 30	○ in ⊕ Connent	2 3	1 Felix R.
Dienst	23 Thela	26 Dert	Herbstansang	schein	11 59 12 Syrach
Mittwoch	24 Robertus	26 gehet	5, 40 m. N.	bald	11 55 13 Hector
Donst	25 Cleophas	26 unter	~ ○ ♀	aber	11 52 14 Erhöhung
Freytag	26 Tissina	26 8 0	C Erdferne	ver	11 48 15 M. Elisab.
Samst	27 Cosmus	26 8 50	♀ in ⊕	änder	11 45 16 Joel
39. Ungerechter Mämmen, Matth. 6. Sonnen-Aufgang 6. 8 m. Unter 5. 52 m.					
Sonnt	28 15 Wencesl.	26 9 30	* ♀ ♀	lich	11 4 17 Lampertus
Montag	29 Michael	26 10 12	* ♀ ♀	mit	11 3 18 Rosa
Dienst	30 Hieronimus	26 10 55	Δ h	Regen	11 35 9 Januarius

Das erste Viertel den 2. ist unständig. Der Vollmond den 9. hat schön Wetter.
Das letzte Viertel den 16. ist ziemlich neblig. Der Neumond den 24. hat Regen.

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Maag.



So viel Reisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Walburgi auch kommen.

So dieser Monat heiß und trocken ist, schenkt er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber nass und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

Ta man aber gesehen daß sie Miteidsgenossen, so empfingen diese neuen Mut, die Feinde aber verloren alles Herz, und siengen an allgemach sich zurück zu ziehen, endlich begaben sie sich in die völlege Flucht, welchen die Endsgenossen, so lang es ihre Kräfte und die einsfallende Nacht gestattet, nachgejaget. Endlich waren die Endsgenossen, von der Reise, der Hit und einem so langen Streit ermüdet, kehrten in das feindliche Lager zurück, und erquickten sich mit dem alda gesundenen Vorrath, was die Feinde selbst gekochet hatten, und erfreuten sich über den herrlichen Sieg. Von den Kayserlichen sind bey 3000 Mann, samt ihrem Feldherren dem Grafen von Fürstenberg auf dem Platz geblieben, und vielen andern vornehmen Herren. Die Endsgenossen verloren nur 100 Mann, und 200 welsche Berner, welche alzu füh auf die Beute los gegangen waren, wurden von ihren eigenen Landleuten, wiewohl unweissend, daß sie Miteidsgenossen wären, niedergemacht.

Hier,

- Biberach, dienstag nach Micheli.
- Bozen, den 1.
- Chur, den 20. a. C. Viehmi.
- Closter im Preigau, den 14. a. C.
- Constanz, den 9.
- Davos, den 15. a. C.
- Dorenbieren, der 1. dienstag nach Mathäi, die andern 2. alle 14 Tag hernach.
- Eck im Bregenzerwald, den 17. und den 2ten dienst. nach Mathäi.
- Elgg, mittwoch nach Micheli.
- Feldkirch, den 29.
- Frankfurt, den 8.
- Gaß, montag nach alt Mathäi.
- Gezis, mont. vor Mathäi.
- Glaris, der erst den 13. ein grosser Viehmarkt, der 2. den 28.
- Heiden, mittwoch nach alt Micheli.
- Herisau, montag auf alt Micheli.
- Jenaz, den 18. Tlant den 17. a. C.
- Langwies, den 13. a. C.
- Mele, den ersten Tag nach Micheli.
- Rankweil, sonntag nach Mathewa.
- Rheinwald, den 17. a. C.
- Roggel, den 28.
- Salez, den 29.
- Saxia, montag nach † Erhöhung.
- Schellenberg, mittwoch nach Michel
- Schiess, den 29. a. C.
- Schrinz, den 22. a. C.
- Schliz, den 23. a. C.
- Schwarzenberg, dienst. nach Math.
- Sonthofen, den 14.
- Siebnen in der Mark, den 26.
- Stauffen, den 12. und 28. a. C.
- Steinsberg, den 22. a. C.
- St. Johann, den 30.
- St. Maria im Nünsterthal, den 22.
- Thunis, den 29. a. C.
- Tirau, den 29. a. C.
- Vallendas, den 16. a. C.
- Vetan, den 21. a. C.
- Wildhaus, den 14.
- Zurzach, den ersten montag.
- Zürich, den 11.

ro. Monat	Neuer Weinmonat	C Auf u. Unt.	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. ist m.	Alter Herbstmonat
Mitwo	1 Remigius	II 40	4 beym C zu weilen	II 33	20 Fronfasten
Donst	2 Leodegarius	II. V.	7, 20 m. V. kalte	II 29	21 Matheus
Freyta	3 Candidus	o 20	□ h	II 26	22 Mauricius
Samst	4 Franciscus	I 30	□ h	II 23	23 Hercule
40. Todten zu Nain, Luc. 7.					
Sonn	5 Rosent. S.	2 30	□ h	unstäd-	II 21 24 Ursina
Monta	6 Angela	3 30	6 4	ten	II 17 25 Euphrantus
Dienst	7 Judith	4 0	* h	Nebel	II 12 26 Magdalena
Mitwo	8 Pelagius	Der C	C Erdnähe	und	II 8 27 Cosmus
Donst	9 Dionisius	stehet	7, 44 m. n. Reissen	II 4 28 Wencesl.	
Freyta	10 Gideon	auf	8 ♀	in den	II 1 29 Michael
Samst	11 Burkhard	7 0	h neben C	Bergen	II 5 30 Hieronimus
Anbruch des Tags um 4, 44m Abschied um 7, 16m. Weinmonat					
41. Vom Wassersichtigen, Luc. 14.					
Sonn	12 Pantalon	7 40	6 4 ♂	meist	II 54 1 Remigius
Monta	13 Collmanus	8 10	6 ♀	gut	II 51 2 Leodegar
Dienst	14 Calixtus	8 50	* h	Wetter	II 47 3 Anna B.
Mitwo	15 Theresia	9 40	7, 40 m. N.	mit	II 44 4 Franciscus
Donst	16 Gallus	10 42	♂ in Z	Nebel	II 41 5 Constan
Freyta	17 Hortensia	11 50	‡ ♀ ‡	und	II 37 6 Angela
Samst	18 Lucas Ev.	A. V.	‡ ♀ ‡	Sonnen-	II 34 7 Judith
42. Fürnehmstes Gebot, Math. 22.					
Sonn	19 Ferdinand	0 40	□ ♂	schein	II 31 8 Pelagius
Monta	20 Wendelin	1 50	△ ♀	und	II 27 9 Dionysius
Dienst	21 Ursula	2 50	†	zu wellen	II 24 10 Gideon
Mitwo	22 Cordula	Der C	* 4	Winde	II 21 11 Burkhard
Donst	23 Severius	gehet	II, 18 n.	○ In M	II 18 12 Waldfrid
Freyta	24 Salome	unter.	* ♂	von	II 15 13 Collmanus
Samst	25 Crispinus	6 40	* ♂ ♀	Süd	II 12 14 Calixtus
43. Gutschlägigen, Math. 9.					
Sonn	6 Amandus	7 30	4 in Z	Osten	II 9 15 Theresia
Monta	7 Ivo	8 20	†	hernach	II 6 16 Gallus
Dienst	8 Simon Jud	9 15	* ♀	unbe-	II 7 Cath. B.
Mitwo	9 Narcissus	10 40	♂ beym C	ständig	II 5 18 Lucas
Donst	10 Zenobius	11 30	△ h 4	mit	II 54 9 Ferdinand
Freyta	11 Wolfgang	U. V.	7, 36 m. n.	Schnee	II 5 26 Wendelin

Das erste Viertel den 2. ist unbeständig. Der Vollmond den 9. hat meist Nebelwetter.
Das letzte Viertel den 15. hat Sonnenschein. Der Neumond den 23. hat Südostwinde.

October , Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vögel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht geru von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

Hierauf hat sich der Krieg, so an der Lichtmesz 1499. seinen Anfang genommen, im Herbst geendet, und nicht gar 8 Monat lang gewähret. In diesem Krieg haben mehr als 30000 Menschen ihr Leben eingebüßet, über 2000 Städlein, Flecken und Dörfer sind in die Asche gelegt, und das Land auf 60 Stund weit erbärmlich verheeret worden. Der Friede ist wider als vermuthen den 22 Tag Herbstmonat in der Stadt Basel geschlossen, und denen Eidgenossen der Besitz ihrer Ländern und Freyheiten bestätigt worden.

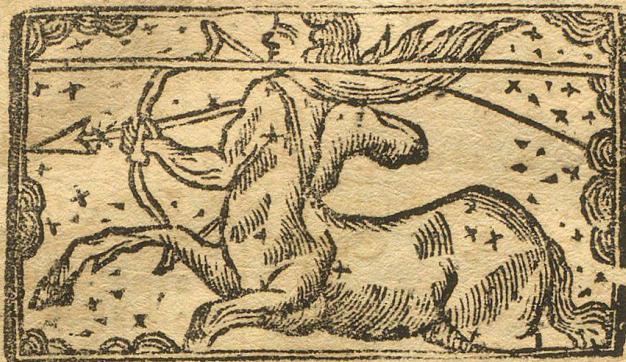
Die Graubündner stuhnden bis Ends des fünfzehenden Jahrhunderts mit den Ständen der Eidgenosschft in keiner Verbindung. Viele von ihren Edelleuten hatten in den Schlachten bei Morgarten, Sempach und Nafels, ihre Waffen gegen die Eidgenossen gezückt und den Tod gefunden. Erst im letzten Jahrzehend dieses Jahrhunderts drangen gleiche Denkungsart und hoher Freyheitszinn sich mit

Andelsbuch, auf Galli.
Appenzell, mwoch nach Galli.
Aren, mitwoch nach Galli.
Bern, den ersten dienst. und diensta nach Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Weihnachten.
Bonaduz, auf alt Micheli.
Bregenz, auf Galli.
Einsiedien, meut. nach Galli.
Frauenfeld, mont. nach Galli.
Glarus, den 15. a. C.
Grüningen, auf Simon Jud.
Heinberg im Urmeiu, Freytag nach alt Gallentag
Hohenrüns, den letzten dienst.
Hundwil, mont. vor alt Galli.
Kaltbrunn, donst. nach Rosenk. f.
Kyburg, mittw. vor Simon Jud.
Lauterach, mont. nach Simon Jud.
Lichtensteig, mont. vor Galli.
Lindau, samst. nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyenseld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag, fällt er aber auf den sonntag so ist er am dieustag.
Oberembs, donst. nach dem Ragazer.
Peist, den 20. a. C.
Ragaz, mont. nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Rankreil, den 16.
Rapperschweil, mittw. vor Dionys.
Roggel, den 3. und 14.
Schweiz und St. Johann, den 16.
Seewiess, den 16. a. C. Viehm.
Solothurn, dienst. nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mittw. vor S. Jud.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Peter in Schanfig, den 12. a. C.
Teufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.
Trogen, montag nach alt Micheli.

II. Monat	Neuer Wintermonat	Auf z. Uns.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Zag. st. m.	Weltm.
Samst. I aller Heiligen	20	□ h	Regen	9 47	2. Ursula
44. Hochzeitliches Kleid, Math. 9.	Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.				
Sonn.	2 20 aller Seel.	1 26 *	h und	9 44	22 Cordula
Monta	3 Theophilus	2 30 *	h starke	9 41	23 Severius
Dienst	4 Carolus B.	3 40 C	Eidnähe Reissen	9 38	24 Salome
Mitwo	5 Malachias	4 50 ♀ in X	wie	9 35	25 Crispinus
Donst	6 Leonhard	Derl	♀ in Z auch	9 32	26 Amandus
Freyta	7 Florianus	stehet	10, 36 m. v. Schnee	9 29	27 Sabina
Samst.	8 4. Gefrönte	auf	♂ h in den	9 26	28 Simon Jud
45. Königs Sohn krank, Job. 4.	Sonnen-Aufgang 7, 18 m. Unter 4, 42 m.				
Sonn.	9 21 Theodorus	6 40 □ h 4	Bergen	9 23	29 Marcius
Monta	10 Triphonius	7 20 C	juge	9 20	30 M. i. M.
Dienst	11 Martinus	7 50 ♀ 4	warten	9 17	31 Wolfgang
	Anbruch des Tags um 5, 30 m. Abschied um 6, 30 m.				Wintermonat
Mitwo	12 Martin P.	8 40 ♀ 4	feucht	9 14	1 aller Heilig.
Donst	13 Vibratha	9 30 △ h 4	Wetter	9 12	2 aller Seelen
Freyta	14 Friederich	10 39 C o, 10 m. M.	mit	9 10	3 Theophilus
Samst.	15 Leopold	11 35 △ ♀	Wind	9 7	4 Sigmund
46. Königs-Rechnung, Math. 22.	Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 32 m.				
Sonn.	6 22 Othmar	A. B. △ ♀	und	9 4	5 Malachias
Monta	1 Floria	o 50 C	Sonnen	9 2	6 Leonhard
Dienst	8 Eugenius	2 11 ♀	schein	9 0	7 Florianus
Mitwo	9 Elisabeth	3 30 C Erdferne	mithin	8 58	8 4 Gefrönte
Donst	10 Columbanus	4 40 * 4	Kalte	8 56	9 Theodorus
Freyta	21 Maria Opfer	Derl * 4	Tage	8 53	10 Justus
Samst.	22 Edelstia	gehet C 5, 11 m. n.	C in X	8 50	11 Martinus
47. Zins Groschen, Math. 22.	Sonnen-Aufgang 7, 36 m. Unter 4, 24 m.				
Sonn.	23 23 Clemens	unter. ♀ beym C	mit	8 48	12 Martin P.
Monta	24 Chrysostomus	6 20 △ h 4	Schnee	8 46	13 Vibratha
Dienst	25 Cathrina	7 0 C △ h 4	und	8 44	14 Friederich
Mitwo	26 Conrad	8 0 ♂ in ZZ	neb-	8 42	15 Leopold
Donst	27 Jeremias	9 4 C	lichte	8 40	16 Othmar
Freyta	28 Gosthenes	10 12 C	Zeit	8 38	17 Floria
Samst.	29 Agricola	1 20 *	an	8 36	18 Eugenius
48. Es werden Zeichen gegeben, Math. 21.	Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Unter 4, 17 m.				
Sonn.	30 1 Ad. Andreas	U. B. 15, 45 m. B.	halten	8 34	19 Elisabeth
	Der Vollmond den 7. hat viel Schneewinde.		Das letzte Viertel den 14. ist Unbeständig.		
	Der Neumond den 22 hat meist Nebelwetter.		Das erste Viertel den 30. hat Sonnenschein.		

November , Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folhende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubeforgen.

Tonnerts in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

mit den sieben Orten der Eydgenossenschaft: als Zürich, Lucern, Uri, Schweiz, Unterwalden, Zug, und Glarus, zu verbinden. Und wahrlich nie hat das Aug. der Vorsehung sichtbarer über Bündten gewacht, als in dem glücklichen Augenblick, da es sich durch diese Verbindungen an die Eydgenossenschaft anschloss! Hätte man ein einziges Jahr damit gezaudert, so wäre es um die wieder aufkeimende Freiheit Ratiens gethan gewesen, denn nun brach der Schwabenkrieg, wie ein plötzliches Donnerwetter, am aller ersten über Bündten los, und augenblitlich stuhnden Schweizer und Bündner reben einander im Felde, nicht nur wie Hemer sagte: Mann an Mann, Schilt an Schilt, Helm an Helm, und Herz an Herz; sondern Zusammengestimmtheit der Gemüther, Brudertreu, war ihre Seelengrösse. Lieber sterben als dem Miteydgenos von der Seiten weichen war ihr Bundesgeist, durch diese Gründsäke waren sie mehr als durch ihre Unerschrockenheit und Riesenstärke unüberwindlich.

Ueberlingen, mitw. nach Ursula.
Unterseen, den 2 ten mitwoch.
Urndischen, dienstag vor alt Galli.
Waltensprung, den 6. ein Viehm.
Winterthur, donst. vor alt Galli.
Zizers, samstag vor dem Magazier.
Zofingen, mitw. nach Micheli.
Zug, dienst. vor Simon Jud.

Wintermonat.
Appenzell, mitw. nach Martini.
Arau, den 2 ten Mittwoch.
Arbon, auf Martini.
Bern, dienst. vor Andreas.
Berneck, dienst. nach Martini.
Bischoffzell, dienst. vor Andreas.
Cleven, den 30.
Constans, den 26.
Linsfelden, den 10.
Freyburg, den 11.
Diessenhofen, mons. nach Othmar.
Glarus, den 10. und 29. a. C.
Herisau, auf Othmar, wann aber ein feytag ist, 8 Tag hernach.
Horgen, donst. nach Martini.
Ilanz, den ersten dienstag.
Rüblis, den 1. feytag ein Viehm.
Langnargen, den 6.
Langwies, dienst. nach allerh. a. C.
Mellingen, den 26.
Merspurg, mitw. vor Martini.
Peterlingen, den ersten donst.
Rheineck, mittwoch nach Martini.
Noggel, den 4.
Rankweil, sonnt. nach Simon Jud.
Reuti im Bregenzerwald, den ersten dienst nach Martini.
Richenthal, dienst nach Martini.
Roschach, donst. nach allen Heil.
Sargans, donst. vor Martini und dienstag vor Cathrina.
Schaffhausen, den 16.
Schiers, den 11. ein Viehm.
Seewis, den 30. a. C. ein Viehm.
St. Johann, donst. nach Cathrina.

12.	Neuer Monat	Christmonat	Auf u. Wn.	Dimmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Altes Winterm.
März	1 Longinus	¶	○ 20	♂ ☽ ♀ zu weilen	8 3 2	20 Elisabeth
Dienst	2 Bibiana	¶	I. 23	€ Erdnähe Nebel	8 3	21 M. Opfer
Mitwo	3 Lucius	¶	2 30	△ 4 in den	8 2 9	22 Amos
Donst.	4 Barbara	¶	3 30	△ 4 . . . Thā	8 2 8	23 Clemens
Freyta	5 Cordula	¶	Deit	♂ ♀ kern	8 2 7	24 Chrysostom.
Samst.	6 Nicolaus	¶	stehet	9, 40 m. N. mit	8 2 6	25 Catharina
49.	Johannes im Gefängnis, Marh. 41.	Sennen-Aufgang 7, 46 m. Unter 4, 12 m.				
Sonnt.	7 Ambrosius	¶	guf	♂ 4 Sonnen-	8 2 4	26 Conrad
Monta	8 Maria Empf.	¶	4 ○	♂ 4 schen	8 2 2	27 Jeremias
Dienst	9 Willibald	¶	5 30	† zuge-	8 2 1	28 Joh. G.
Mitwo	10 Waltherus	¶	6 30	△ ☽ warten	8 2 0	29 Agricola
Donst.	11 Damasius	¶	7 32	♀ □ daher	8 1 9	30 Andreas
	Anbruch des Tags um 5, 48 m. Abschied um 6, 10 m.					Christmonat
Freyta	12 Tabitha	¶	8 20	△ 4 late	8 1 8	1 Longinus
Samst.	13 Lucia, Just	¶	9 40	△ 8 Win-	8 1 7	2 Bibiana
50.	Joh. zeugt von Coriste, Joh. 1.	Sonnen-Aufgang 7, 32 m. Unter 4, 8 m.				
Sonnt.	14 3 Nicasius	¶	11 10	♂ 10 m. B. ter-	8 1 6	3 Lucius
Monta	15 Abraham	¶	A. B.	€ Erdferne wetter	8 1 5	4 Barbara
Dienst	16 Adelhei	¶	○ 50	△ ♂ mit	8 1 4	5 Cordula
Mitwo	17 Fronfasten	¶	2 12	† ☽ Wind	8 1 4	6 Nicolaus
Donst.	18 Willibald	¶	3 30	† ☽ und	8 1 3	7 Ambrosius
Freyta	19 Nemesius	¶	4 40	* ♂ Schnee-	8 1 3	8 M. Empf.
Samst.	20 Achilles	¶	5 50	Kürzestertag ger	8 1 2	9 Dienstius
51.	Russende Stimme, Luc. 3.	Sennen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.				
Sonnt.	21 4 Thomas	¶	Deit	○ in 3 Stö-	8 1 2	10 Waltherus
Monta	22 Florimundi	¶	gehet	9, 30 m. B. ver-	8 1 1	11 Damasius
Dienst	23 D. gobert	¶	unter.	Wintersfang ver-	8 1 2	12 Tabitha
Mitwo	24 Wam. Eva	¶	6 30	□ h mischte	8 1 3	13 Lucia
Donst.	25 Christtag	¶	7 40	□ h Zeit	8 1 4	14 Nicasius
Freyta	26 Stephanus	¶	8 50	* h an-	8 1 4	15 Abraham
Samst.	27 Joh. Evang.	¶	9 54	* ♀ halten	8 1 5	16 Adelheit
52.	Vom Schwert Simon, Luc. 2.	Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 8 m.				
Sonnt.	28 Kindleitag	¶	10 56	* ♀ mithin	8 1 6	1 Lazarus
Monta	29 Jonathans	¶	U. B.	12, 20 m. N. aber	8 1 6	18 Willibald
Dienst	30 David	¶	1 0	† ☽ selber	8 1 7	19 Nemesius
Mitwo	31 Salvester	¶	2 6	€ Erdnähe Wetter	8 1 8	20 Achilles
	Der Vollmond den 6. hat Sonnenschein					
	Der Neumond den 22. ist Unbeständig					
	Das letzte Viertel den 14. hat Schneegest. ber.					
	Das erste Viertel den 29. hat kalten Nebel.					

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5 pro Cento gerechnet

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.		für ein Woche.		
Gulden.	fl.	kr.	kr.	kr.	hl.	kr.	hl.
1000	50	-	4	10	-	57	6
900	45	-	3	45	-	51	7
800	40	-	3	20	-	46	1
700	35	-	2	55	-	40	3
600	30	-	2	30	-	34	5
500	25	-	2	5	-	28	7
400	20	-	1	40	-	23	1
300	15	-	1	15	-	17	2
200	10	-	=	50	-	11	4
100	5	-	=	25	-	5	6
90	4	30	=	22	4	5	2
80	4	-	=	20	-	4	5
70	3	30	=	17	4	4	-
60	3	-	=	15	-	3	4
50	2	30	=	12	4	2	7
40	2	-	=	10	-	2	2
30	1	30	=	7	4	1	6
20	1	-	=	5	-	1	1
10	1	30	=	2	4	=	5
9	=	27	=	2	2	=	4
8	=	24	=	2	-	=	4
7	=	21	=	1	6	=	3
6	=	18	=	1	4	=	3
5	=	15	=	1	2	=	2

N. B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Gleß hinweg gelassen weil solche ohne hin nicht bezahlt werden.

Teufen, montag auf alt Martini oder am Tag.
Unterseen, den 1. u. letzten mitwo. lly, donst. nach Martini.
Weil, dienst. nach Lchmer.
Wildhaus, dienst. vor Martini.
Winterthur, donst. vor Martini.

Christmonat.

Altstädten, donst nach Nicolaus.
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
Arau, mitwoch vor Thomas.
Biel, donst vor Neu jahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten mont.
Chur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Feldkirch, mont vor Thomas.
Feuerthalen, mont noch Nicolaus.
Freyburg, im Brissgau, den 21.
Gais, dienst nach Lucia a. C.
Haupweil, mont nach Andreas.
Ilanz, den ersten dienst und 31. a. C.
Kaisersluti, den 6. und 21.
Kublis, den ersten freyt ein Vieh.
Lenzburg, donst nach Nicolaus.
Mülhausen, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperswil mitwoch vor Thom.
Rickenbach, den ersten dienst.
Schiers, den 21. a. C.
Sigrisburg, den 26.
Sursee, den 6.
Tessin, mont nach Nicolaus oder am Tag.
Ueberlingen, den 6.
Ury, donst nach Nicolaus.
Waldshut, den 6.
Willisau, dienst vor Thomas.
Winterthur, donst vor Thomas.
Zerden, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweifelden, den 2ten donst.

D